

30. Ziehkinderanstalt.

Von Dr. med. **M. Taube**, Arzt bei der Ziehkinderanstalt.

Der Name „Ziehkinderanstalt“ führt leicht zu der Verwechslung, daß in Leipzig eine geschlossene Anstalt ähnlich einem Findelhause besteht, es wird aber mit diesem Ausdruck die Ueberwachung sämtlicher gegen Entgelt in Familien untergebrachten außerehelich geborenen Kinder bezeichnet. Ausgenommen sind nur die bei der eigenen Mutter oder deren Eltern verpflegten Kinder. Die Gründung dieser Stiftung wird von Herrn Stadtrath Hentschel unter Armenwesen geschildert und ebenso die seit dem Jahre 1882 entstandenen weitgehenden Veränderungen, welche durch die Ausdehnung von Leipzig nothwendig wurden, erwähnt. Für die Berechtigung dieser nur in Leipzig vorhandenen Einrichtung ist die nachfolgende kurze Schilderung erforderlich.

Die höhere Sterblichkeit der unehelichen Kinder gegenüber den ehelichen wird im Durchschnitt auf die schlechte Verpflegung derselben zurückgeführt und bedingt in den verschiedensten Ländern ihre Beaufsichtigung. Es fragt sich nun vor Allem, welches sind die häufigsten Todesursachen dieser Kinder?

In 7 Jahren starben 280 Kinder an folgenden Krankheiten:

151 Lebensschwäche und Krämpfe,	14 Diphtherie,
65 Brechdurchfälle,	1 Keuchhusten,
22 Syphilis,	2 Masern,
10 Tuberkulose,	1 Scharlach,
13 Lungenentzündung,	1 Blasenstein.

Diese Statistik ist für einige der angeführten Erkrankungen nicht vollständig zutreffend. Unter Krämpfen und Lebensschwäche befindet sich eine nicht zu kleine Anzahl von Kindern, welche an Brechdurchfall gestorben sind und wo der Arzt noch zu der letalen Eklampsie gerufen wurde, ebenso ist hier eine nicht zu große Zahl von latenter Syphilis in Abzug zu bringen. Immerhin geht aus dieser Statistik hervor, daß eine Anzahl unehelicher Kinder schwach geboren wird, wahrscheinlich bewirkt durch die oft vorhandenen schlechten Ernährungsverhältnisse der Mutter in den letzten Schwangerschaftsmonaten. Diese Kinder können nur durch die sorgsamste Pflege am Leben erhalten werden. Die nächste Reihe der Todesfälle bietet die Erkrankung am Brechdurchfall, welche zu einem großen Theile bei genauer Beobachtung gesundheitlicher Vorschriften vermieden werden oder im Beginn geheilt werden kann. Die relativ große Sterblichkeit an Diphtherie wurde durch eine Diphtherieepidemie bewirkt. Hieran schließen sich die beiden Volks-